

A. Kuhn, indische und germanische segenssprüche  
(in Zs.f. vergl. Sprachforschung XIII (1864))

S. 153

Die schadhafte stelle mit beiden daumen be-  
streichen und dreimal sprechen: "nahk naha wasta,  
weri were wasta, liha liha wasta, soned sonte  
wasta. Haut gegen haut, blut gegen blut, fleisch  
gegen fleisch, adern gegen adern. Dann macht  
man in einen schwarzen oder (mit galium) roth-  
gefärbten wollenfaden neun schlingen, spricht,  
indem man diese auf einmal in neun knoten zu-  
sammenzieht, jene worte darüber und bindet den  
faden um die verstauchte stelle. Kann man noch  
den strick von einem gestohlenen ofenbesen dar-  
über binden, so hilft es gewiß!"

(Ehstnisch. Schiefner nach einer Mit-  
teilung Wiedemann's.)